

Pfarrbrief Herbst 2019



Abbildung: © Christian Fischer/pixelio.de

Raubling · Kirchdorf · Pfraundorf · Großholzhausen · Nicklheim



Hl. Kreuz, Raubling
Kirchweg 2
Tel.: 080 35/96 39 09-0
www.heilig-kreuz-raubling.de
pv-raubling@ebmuc.de

Montag, Mittwoch, Freitag:
8:30 bis 12 Uhr

Mittwoch:
14 bis 17 Uhr



St. Ursula, Kirchdorf
Enzianweg 9
Tel.: 080 35/23 26

Montag, Dienstag, Mittwoch:
8:30 bis 11:30 Uhr

St-Ursula.Kirchdorf@
ebmuc.de



Filialkirche
St. Peter, Reischenhart



St. Nikolaus, Pfraundorf
Kirchweg 2
Tel.: 080 35/96 39 09-0
pv-raubling@ebmuc.de

Montag, Mittwoch, Freitag:
8:30 bis 12 Uhr

Mittwoch:
14 bis 17 Uhr



St. Georg, Großholzhausen
Pfarrhofweg 5
Tel.: 080 34/36 68
St-Georg.Grossholzhausen@ebmuc.de

Montag und Freitag:
8:30 bis 11 Uhr



St. Theresia, Nicklheim
Hauptstraße 9
Tel.: 080 35/42 00
St-Theresia.Nicklheim@ebmuc.de

Mittwoch und Freitag:
9 bis 10 Uhr

Seelsorger:

Pfarrer Arkadiusz Kolečki Tel.: 080 35/96 39 09-0
Pfarrer Dominik Bartsch Tel.: 080 35/90 78 65
Diakon Josef Jackl Tel.: 080 35/8 73 95 83
Diakon Bernhard Kinne Tel.: 080 34/90 87 94
Diakon Markus Kahler Tel.: 01 60/99 55 86 83
Pfarrer Josef Hartl Tel.: 080 35/24 48
Pfarrer Romuald Nawarra Tel.: 080 34/36 68

Wenn Krankenbesuche durch einen Seelsorger – mit oder ohne Krankenkommunion – gewünscht werden, teilen Sie dies bitte dem jeweiligen Pfarramt mit.

Liebe Christen im Pfarrverband Raubling!

Unter dem Titel »An das pilgernde Volk Gottes in Deutschland« hat sich Papst Franziskus Ende Juni 2019 in einem langen Brief an die Kirche in Deutschland gewandt – ein ziemlich einmaliger Vorgang.

Es sind interessante Gedanken, die Franziskus uns mitteilt. Sie finden den Brief auf der Internetseite der Deutschen Bischofskonferenz – www.dbk.de – oder können ihn von mir per Mail erhalten: BKinne@ebmuc.de.

Sicher haben einige von Ihnen mitbekommen, dass die Bischöfe in Deutschland beschlossen haben, einen sogenannten synodalen Weg zu gehen, zusammen mit dem Zentralkomitee der Katholiken in Deutschland (ZdK) und unter Beteiligung vieler anderer.

In diese Situation hinein nun schreibt der Papst einen Brief und erläutert seine Sicht der Dinge auf das, was »synodaler Weg« heißt. Er ermutigt die Kirche in Deutschland einerseits, einen solchen Weg zu gehen. Aber andererseits mahnt er auch an, dass es notwendig ein geistlicher Weg sein



müsse. *Synodalität*, schreibt Papst Franziskus, *setzt die Einwirkung des Heiligen Geistes voraus und bedarf ihrer.*

Franziskus möchte ausdrücklich, dass auch die Basis einbezogen werden soll – und er nennt konkret die Räte, die Pfarrgemeinden, die Beteiligung der Laien.

Mittelpunkt aller Bemühungen der Kirche ist für den Papst die Evangelisierung: *Die Evangelisierung ist ein Weg der Jüngerschaft in Antwort auf die Liebe zu Dem, der uns zuerst geliebt hat (vgl. 1. Joh. 4,19); ein Weg also, der einen Glauben ermöglicht, der mit Freude gelebt, erfahren, gefeiert*

und bezeugt wird. Die Evangelisierung führt uns dazu, die Freude am Evangelium wiederzugewinnen, die Freude, Christen zu sein. Es gibt ganz sicher harte Momente und Zeiten des Kreuzes; nichts aber kann die übernatürliche Freude zerstören, die es versteht, sich anzupassen, sich zu wandeln, und die immer bleibt, wie ein, wenn auch leichtes, Aufstrahlen von Licht, das aus der persönlichen Sicherheit hervorgeht, unendlich geliebt zu sein, über alles andere hinaus.

Die Evangelisierung bringt innere Sicherheit hervor, eine hoffnungsfrohe Gelassenheit, die eine geistliche Zufriedenheit schenkt, die für weltliche Maßstäbe unverständlich ist. Verstimmung, Apathie, Bitterkeit, Kritiksucht sowie Traurigkeit sind keine guten Zeichen oder Ratgeber; vielmehr gibt es Zeiten, in denen die Traurigkeit mitunter mit Undankbarkeit zu tun hat: Man ist so in sich selbst verschlossen, dass man unfähig wird, die Geschenke Gottes anzuerkennen.

Dieses Hauptanliegen seines Pontifikats – die Evangelisierung – hat Papst Franziskus im Jahr 2013 in seinem ersten apostolischen Schreiben »Evangelii Gaudium« – »Die Freude am Evangelium« – den Gläubigen näherzubringen

versucht. Papst Franziskus wünscht sich darin, dass wir alle immer mehr von der Freude an Jesus Christus und am Evangelium erfasst werden – und deshalb auch in der Lage sind, anderen freudig zu helfen und ihnen von dieser Freude zu erzählen.

In seinem aktuellen Brief nun weist er die Kirche in Deutschland darauf hin, dass ihr Weg nur in Einheit mit der Weltkirche geschehen kann – auf Lateinisch spricht er vom »sensus ecclesiae«. Zudem hat der Papst die Lage der Kirche in Deutschland im Blick, indem er schreibt: *Heute indes stelle ich gemeinsam mit euch schmerzlich die zunehmende Erosion und den Verfall des Glaubens fest mit all dem, was dies nicht nur auf geistlicher, sondern auch auf sozialer und kultureller Ebene einschließt.*

Diese Situation lässt sich sichtbar feststellen, wie dies bereits Benedikt XVI. aufgezeigt hat, nicht nur »im Osten, wie wir wissen, wo ein Großteil der Bevölkerung nicht getauft ist und keinerlei Kontakt zur Kirche hat und oft Christus überhaupt nicht kennt«, sondern sogar in sogenannten »traditionell katholischen Gebieten mit einem drastischen Rückgang der Besucher

der Sonntagsmesse sowie beim Empfang der Sakramente«.

Liebe Gläubige, am Ende seines Briefes an die Kirche in Deutschland hat der Papst eine Bitte an uns: *Und so bitte ich euch, betet für mich!*

Alle bedürfen wir des Gebetes. Auch alle in der Kirche: Papst, Bischöfe,

Priester, Diakone, Ordensleute, pastorale Mitarbeiter, Laien ...

Bitte beten Sie mit, auch für die Kirche in Deutschland.

Gott segne Sie.

Ihr Diakon
Bernhard Kinne

Bitte beachten: Der **Redaktionschluss** für den nächsten Pfarrbrief ist **Freitag, der 18. Oktober 2019**

Impressum

Herausgegeben von den Pfarrgemeinden Raubling, Kirchdorf, Pfrauendorf, Großholzhäuser und Nicklheim

V.i.S.d.P.: Pfarrer Arkadiusz Kolečki

Layout: Bernhard Edlmann

Bilder: Titelbild: Christian Fischer/
pixelio.de

Privatfotos, falls nicht anders angegeben

Die Redaktion behält sich Änderungen vor.

Glaubens- und Bibelgespräche im Pfarrverband

Die Schätze der Bibel entdecken

– das können Sie beim monatlich stattfindenden Glaubens- und Bibelgespräch im Pfarrverband.

Die Grundlage für unser Gespräch ist jeweils das Evangelium des kommenden Sonntags und ggf. die zugehörigen Lesungen. Wir beginnen mit einem kurzen Gebet, lassen dann den Text auf uns wirken und sprechen darüber. Einer in der Runde hat sich jeweils speziell auf die behandelte Bibelstelle vorbereitet und moderiert das Gespräch.

Alle Christen im Pfarrverband sind herzlich eingeladen, sich unserer kleinen Runde anzuschließen und an den Glaubens- und Bibelgesprächen

teilzunehmen – gern auch Christen anderer Konfessionen. Das kann ganz spontan von Fall zu Fall erfolgen, es sind keine theologischen Vorkenntnisse und keine Vorbereitungen erforderlich. Dass Sie eine Bibel mitbringen, ist erwünscht, aber ebenfalls keine Pflicht.

Die Glaubens- und Bibelgespräche finden am ersten Dienstag im Monat um 20:00 Uhr im Pfarrheim Raubling statt. Sie dauern eine Stunde.

Die nächsten Termine sind:

- Dienstag, 1. Oktober 2019
- Dienstag, 5. November 2019
- Dienstag, 3. Dezember 2019
- Dienstag, 7. Januar 2020

Wochenendausklang mit Liedern aus Taizé – Die nächsten Termine

Sonntag, 20. Oktober 2019 18:30 Uhr Marienkapelle Hl. Kreuz Raubling
Sonntag, 17. November 2019 18:30 Uhr Ev. Christuskirche Redenfelden
– im Dezember keine Taizé-Andachten –
Sonntag, 19. Januar 2020 18:30 Uhr Ev. Christuskirche Redenfelden
Sonntag, 16. Februar 2020 18:30 Uhr Ev. Christuskirche Redenfelden
Sonntag, 15. März 2020 18:30 Uhr St. Nikolaus Pfraundorf

Kirchgeld 2019

Liebe Pfarrangehörige!
Wir möchten Sie wieder um die jährliche Gabe des Kirchgeldes bitten und danken gleichzeitig sehr herzlich für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr!

Jedes volljährige Mitglied unserer Pfarreien, das über ein eigenes Einkommen verfügt, wird gebeten, € 1,50 für das Jahr 2019 zu entrichten.

Dazu können Sie sowohl das diesem Pfarrbrief beigelegte Kuvert als auch den Überweisungsträger verwenden. Bei Bargeldspenden werden auf Wunsch ab € 10,- Spendenquittungen für das Finanzamt ausgestellt. Bei Überweisungen gilt bis zum

Betrag von € 200,- die Überweisungsdurchschrift als Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt.

Im Gegensatz zu den Kirchensteuern wird das Kirchgeld ausschließlich für die Aufgaben in unseren eigenen Pfarreien verwendet! Die konkrete Verwendung in diesem Jahr durch die jeweilige Pfarrei ist dem beigelegten Schreiben zu entnehmen.

Für Ihre freundliche Unterstützung sagen wir Ihnen schon im Voraus ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

Die Kirchenverwaltungen von Raubling, Kirchdorf, Pfraundorf, Großholzhausen und Nicklheim

Marsch für das Leben 2019

Jeder Mensch ist gleich wertvoll.

Wenn das stimmt, gilt das auch für Ungeborene und ebenso für alte und kranke Menschen. Und dann darf es auch nicht sein, dass den Menschen in Notlagen der Tod als Lösung angeboten wird.

Weil viele gläubige Menschen dagegen sind, dass in Teilen unserer Gesellschaft und Politik die Abtreibung als ein »Frauenrecht« betrachtet wird, findet jedes Jahr in Berlin der »Marsch für das Leben« statt: eine Demonstration für das Recht aller auf Leben, die mit einem ökumenischen Gottesdienst abgeschlossen wird.

Heuer ist der Termin hierfür **Samstag, 21. September**. Beginn der Kundgebung ist um 13:00 Uhr am Reichstag. Die Aktion Lebensrecht für Alle e.V. (ALfA) wird sich auch wieder daran beteiligen. Der Regionalverband Rosenheim hat eine Busfahrt zu dieser Veranstaltung organisiert. Abfahrt ist am 21. September um 3:30 Uhr



morgens am P & R-Parkplatz an der Autobahnauffahrt Rosenheim, Rückkehr am Sonntagabend.

Vielleicht entscheiden Sie sich noch spontan, ebenfalls am Marsch für das Leben teilzunehmen? Fragen Sie nach, ob vielleicht noch Restplätze im Bus frei sind.

Nähere Informationen gibt es bei:
Josef Moosreiner
Tel. 08035/3259

Lebender Adventskalender 2019

Liebe Raublinger Mitchristen, auch heuer wollen wir wieder einen »Lebenden Adventskalender« stattfinden lassen. Es ist schon fast Tradition, dass es im Zeichen der Ökumene diese Aktion unserer Kirchengemeinden gibt.

An allen Werktagen im Advent soll sich abends eine Tür in unserer Gemeinde öffnen zur gemeinsamen Andacht, zum Singen oder Musizieren, zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.

In den letzten Jahren haben verschiedene Familien, Gruppen und Kreise aus der Großgemeinde Raubling (also auch aus Kirchdorf, Pfraundorf, Großholzhausen, Nicklheim oder Reischenhart) einen Tag übernommen. Erste Termine sind für heuer bereits »gebucht«!

Wenn Sie mitmachen wollen, dann melden Sie sich doch einfach

- im Pfarrbüro
Hl. Kreuz
Tel. 08035/963909-0
- in der Evangelischen Christuskirche
beim Pfarrerehepaar Krauß
Tel. 08035/4526
- bei Bernhard Edlmann
Tel. 08035/9849860
bernhard.edlmann@gmail.com
- oder bei Karl Mehlretter
Tel. 08035/5860
karl@mehltretter.org

Interessierte können dort auch Näheres erfahren, wie diese kleine Veranstaltung jeweils ablaufen könnte. Bei Bedarf bieten wir auch einen Informationsabend an, zum Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch.

Ihr
Karl Mehlretter



Veranstaltungen – Bildungswerk Rosenheim

Repair-Café: Wegwerfen? – Denkste!

Ziel des Repair-Cafés ist es, mit seinem Angebot Denkanstöße zu geben. **Reparieren statt wegwerfen** hilft auch bei der Reduzierung des CO₂-Ausstoßes, denn bei der Herstellung neuer Produkte wird das Gas freigesetzt.

Es werden bei Kaffee und Kuchen kaputte Gegenstände, elektrische Kleingeräte, Bücher, Kleidung sowie Fahrräder repariert. Für Probleme mit Computern, Laptops und Smartphones gibt es Beratung. Gebrauchte Handys zum Recycling sowie alte Brillen zur weltweiten Wiederverwendung werden gerne angenommen.

Termine:

- Donnerstag, 10. Oktober 2019, 17:00 – 19:30 Uhr
- Donnerstag, 7. November 2019, 17:00 – 19:30 Uhr
- Donnerstag, 5. Dezember 2019, 17:00 – 19:30 Uhr

Ort: Bürgerhaus Miteinander Rosenheim, Lessingstraße 77, 83022 Rosenheim
Tel.: 080 31/4 08 96 63 (AB)
E-Mail: kf-rosenheim@t-online.de

Kooperation: Kolpingsfamilie und Gesellschaftspolitisches Forum

Wenn du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht (Johannes 4,10)

Ein **Tag der Stille** ist eine eintägige Veranstaltung, die sowohl samstags als auch sonntags angeboten wird und an beiden Tagen unter demselben Thema steht. Dieser Tag ist geprägt von Gebet und Gesang sowie geistlichen Impulsen von P. Lukasz Steinert OCD und schließt mit einem Gottesdienst ab. Für Verpflegung ist gesorgt, um Spenden wird gebeten.

Termine:

- Samstag, 9. November 2019, 10:00 – 18:00 Uhr
- Sonntag, 10. November 2019, 10:00 – 18:00 Uhr

Ort: Pfarrheim Christkönig Degerndorf, Kirchenstraße 26, 83098 Brannenburg-Degerndorf
Anmeldung: Tel. 0 80 33/16 59

Referent: Dr. Lukasz Steinert OCD
Kooperation: Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach, evangelische Kirche Brannenburg, Bildungswerk Rosenheim e.V.

Ein Dienstjubiläum im Pfarrverband

Frau Helga Bauer arbeitet seit 30 Jahren als Pfarrsekretärin im Pfarrbüro Kirchdorf.

Wir danken Frau Bauer von Herzen für ihre zuverlässige, tatkräftige und loyale Mitarbeit sowie ihr hilfsbereites und freundliches Wesen und wünschen ihr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



Das war unsere Wallfahrt nach Birkenstein

Am Samstag, 22. Juni 2019, fand wieder die alljährliche Pfarrverbandswallfahrt von Großholzhausen nach Birkenstein statt.

Fünfzehn Wallfahrer trafen sich um 6:00 Uhr morgens auf dem Kirchplatz von St. Georg und zogen bei gutem Wanderwetter unter der Leitung von Diakon Kinne nach Birkenstein, wo die Wallfahrt mit einem Gottesdienst in der Gnadenkapelle ihren Abschluss fand.



Nach einer Einkehr im Café Seidl ging's dann wieder nach Großholzhausen zurück. Es war eine rundum gelungene Pilgerfahrt.

Firmung im Pfarrverband: Ein Rückblick



Am 6. Juli 2019 empfingen 132 Jugendliche aus unseren Pfarreien die Firmung. Weihbischof Wolfgang Bischof spendete am Vormittag in St. Ursula Kirchdorf, am Nachmittag in Heilig Kreuz Raubling dieses wertvolle Sakrament.

In seiner Predigt ging der Weihbischof auf die Lebenssituation der Firmlinge ein, indem er Beispiele aus seiner eigenen Jugend- und Schulzeit erzählte. Spannend sei für ihn eine mögliche Frage am nächsten Montag in der Schule: »Und was hast Du am Wochenende gemacht?« – Antwort: »Ich hatte

Firmung.« – »Und was hast Du geschenkt bekommen?« – »Den Heiligen Geist!«

»Das Gesicht des Schulkameraden würde ich gerne sehen«, dachte sich unser Weihbischof in eine solche Situation hinein. In seiner sehr ansprechenden Predigt fuhr er fort: »Ja, ihr bekommt das Geschenk Gottes, Gott selbst, den Heiligen Geist, bei der Firmung. Ob und inwieweit ihr das Geschenk in eurem Leben auspackt, das liegt an euch. Ihr habt die Freiheit, das Geschenk auszupacken oder liegen zu lassen. Oder es *erst mal* liegen zu lassen.«



Sehr herzlich bedanken wir uns bei unseren engagierten Firmbegleiterinnen Stephanie Artmann, Barbara Bartel, Sabine Bauchmüller, Maria Bauer, Barbara Fischbacher, Katharina Fritschka, Manuela Fritschka, Ute Gentner, Penelope Hathaway, Martina Herzog, Barbara Kant-Nosek, Balbina Kellerer, Katharina Obermair, Annemarie Pfob, Manuela Richter, Lena Schmid, Katrin Schürmann, Christine Strillinger, Stefanie Strillinger, Agnes Thalmeier, Kathrin Tkili, Nicole Vetter, Petra Van Vooeren und Sabine Würmseer.

Mit diesen Ausführungen verdeutlichte der Weihbischof, dass Gott uns die Freiheit lässt. Die Liebe bedingt immer die Freiheit.

Diese Gedanken waren auch immer wieder Thema bei den monatlichen inhaltlichen Firmtreffs. Gott möchte uns beschenken, mit seiner Gegenwart, mit seinem Sohn Jesus Christus

und mit dem Heiligen Geist. Mit dem Frieden, den uns so niemand geben kann, und mit den Gaben des Heiligen Geistes.

Die Einladung Gottes gilt immer, was auch in unserem Firm-Motto ausgedrückt ist: »Kommt und seht!« (Joh. 1,39) Sie galt damals, als Jesus die ersten Jünger gerufen hat, und sie gilt auch heute im Jahr 2019! Alle Christen sind in diese Jüngerschaft gerufen, die bei jedem Menschen anders aussieht. Wie sagte schon Papst Benedikt auf die Frage, wie viele Wege zu Gott führen: »So viele, wie es Menschen gibt.« So viele Wege es aber sind, alle können sie nur einen einzigen Grund haben, wie wir in der Lesung aus dem Korintherbrief bei der Firmung gehört haben: »Denn einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist: Jesus Christus.« (1. Kor 3,11)

Auf diesem Grund wollen wir nach der Firmung weiterbauen. Alle Jugendlichen sind in aller Freiheit eingeladen mit- und weiterzubauen für ihr eigenes Leben und für ein lebendiges kirchliches Leben in unseren Pfarreien.

Auch im nächsten Jahr 2020 soll es wieder die Möglichkeit geben, zum »Jugendfestival« am Palmsonntag nach München und zum »Fest der

Jugend« an Pfingsten nach Salzburg zu fahren – siehe Fotos. Aber auch vor Ort wollen wir uns regelmäßig treffen, um uns weiterhin im Glauben bestärken und leiten zu lassen, um in irgendeiner Weise den Weg der Jüngerschaft zu gehen, zu dem wir Christen berufen sind!

Bernhard Kinne



Hl. Erstkommunion



© Foto Sahn, Brannen burg

Mit einem herzlichen Vergelt's Gott bedanken wir uns für die liebevolle, gewissenhafte und gute Vorbereitung bei den Gruppenmüttern, die unsere Erstkommunionkinder auf ihren großen Tag vorbereitet haben:

Michaela Sommer
Sabine Schmidt



Soziale Projekte der Firmgruppen

Am 1. März 2019 sammelte eine Firmgruppe im Gemeindegebiet Raubling den Müll vom Straßenrand und in den Wiesen. Mitgeholfen haben Noah, Rici, Annika, Juliana, Leonie und ihre superengagierte Firmgruppenbetreuerin Katharina. Sie haben zwei ganze Säcke gefüllt.

Eine weitere Gruppe machte sich an die Ausrichtung eines Kirchencafés mit Kuchenverkauf nach dem Gottesdienst an Christi Himmelfahrt. Das großartige Kuchenangebot fand bei strahlendem Sonnenschein reißenden Absatz, und so konnte dem Raublinger Verein »Hilfe für behinderte Kinder- und Jugendliche im Inntal e.V.« ein recht stattlicher Scheck übergeben werden.



Wir danken allen Kuchen Spendern, den Käufern, unseren Firmlingen und natürlich auch den beiden Firmbegleiterinnen Katharina Obermair und Katrin Schürmann.



Kath. Frauengemeinschaft Hl. Kreuz



21. Oktober 2019, 12 Uhr:
Kirta-Montag-Ausflug: Fahrt nach Ramsau im Dachstein-Gebirge mit Besuch beim Lodenwalker

29. November 2019, ca. 12 Uhr:
Fahrt zum Christkindlmarkt, Ziel wird noch bekannt gegeben

1. Dezember 2019, 15 Uhr:
Adventfeier im Pfarrheim

In diesem Jahr laden wir am **24. November 2019** zum großen **Suppensonntag** ins Pfarrheim ein. Eine große Auswahl an köstlichen Suppen wartet dann auf ihre Abnehmer und ein reichhaltiges Kuchenbuffet läßt unsere Gäste sicherlich lange verweilen. Der Reinerlös geht wieder an eine karitative Einrichtung.

Weitere Termine im Überblick:

17. Oktober 2019, 8:30 Uhr:
Morgenlob in der Marienkappelle, anschließend gemeinsames Frühstück im kleinen Pfarrsaal

An der ökumenischen Aktion **»Lebender Adventskalender«** werden wir uns wieder beteiligen.

Nähere Infos zu den kommenden und auch noch weiteren Veranstaltungen gibt's aktuell immer im Gemeindeanzeiger.

Auch Nichtmitglieder brauchen sich nicht zu scheuen, bei unseren Aktionen und Veranstaltungen mitzumachen. Jeder ist willkommen! Wir hoffen auf rege Beteiligung, **Infos und Anmeldung** unter Tel. 080 35/69 12 oder 87 65 06 (AB)



Rückblick: Unsere Dreitagesfahrt nach Prag



Unsere Dreitagesfahrt führte uns diesmal nach Prag. Nach ein paar Pausen haben wir unser schönes Hotel in der Stadtmitte erreicht. Da begrüßte uns bereits Gustav, unser Guide.



Nach einer kurzen Pause machten wir uns auf den Weg zu einer kleinen Stadtbesichtigung. Danach nahmen wir unser Abendessen ein, und später konnte dann jeder für sich nochmals die »Goldene Stadt« erobern.



Am nächsten Tag nach dem Frühstück fuhren wir zum »Hradschin«, der Prager Burg. Dort hatten wir eine vorzügliche Reiseleitung, und der Abschluss war der Spazierweg über die Karlsbrücke.



Kath. Frauengemeinschaft Hl. Kreuz

Am Abend genossen wir nochmals Prag von der Moldau aus, auf der wir mit dem Schiff und mit Musikbegleitung unser Abendessen einnahmen.

Am Sonntag nach dem Frühstück fuhren wir nach Marienbad im westböhmischen Bäderdreieck. Nach einem Zwischenstopp beim Kramerwirt bei einer guten Brotzeit gingen drei wunderschöne Tage zu Ende.



Ministrantenaufnahme

Mit einem sehr schönen Gottesdienst wurde unser neuer Ministrant **Benjamin Wilberscheid** am 14. Juli in den Kreis der Ministranten in Hl. Kreuz Raubling aufgenommen.

Nach einem Jahr der Vorbereitung ist Benjamin nun gut für den Dienst am Altar gerüstet. Wir freuen uns sehr, dass er unsere Ministrantengruppe bereichert.



Hl. Erstkommunion



Mit einem herzlichen Vergelt's Gott bedanken wir uns für die liebevolle, gewissenhafte und gute Vorbereitung bei den Gruppenmüttern, die unsere Erstkommunionkinder auf ihren großen Tag vorbereitet haben:

Monika Astl
Maria Pichler
Susanne Wals
Stefanie Kreibig
Bianca Homann



Firmvorbereitung in Kirchdorf



Das soziale Projekt der Firmgruppe (Gruppenleitung Barbara Kant-Nosek und Penelope Hathaway) war die Verschönerung des alten Friedhofs auf der Ostseite der Kirchdorfer Kirche St. Ursula.

Am 25. Mai wurde – unter Anleitung von Regina Freiberger – versucht, das Gleichgewicht zwischen natürlichem Wuchs und angelegter Gartenpflege herzustellen. Mit großer Motivation bepflanzten die Jugendlichen eines der Gräber mit Rosen, Efeu und anderen Blumen und zündeten abschließend ein Kerzlerl an.

Gleich darauf ging es dann zur Maianacht im Pfarrheim mit anschließendem Grillen von Würstln und Stockbrot.

Das war ein schöner Ausklang für unseren arbeitsreichen Nachmittag.



Die zweite Gruppe (Leitung Balbina Kellerer und Nicole Vetter) bestückte die neuen Liedmappen für Familien- und Kindergottesdienste mit den



Liedblättern und Hüllen. Der Erlös aus dem diesjährigen Osterkerzenverkauf wurde hierfür vom Pfarrgemeinderat zur Verfügung gestellt.

Herzlichen Dank an die Firmlinge und die Gruppenleiter für Euer Engagement.



Ministrantenaufnahme

Am 30. Juni und am 7. Juli wurden während der Gottesdienste neue Ministranten aufgenommen.

Dies sind Maria Cerweny in Reischenhart und Valentin Bauer in Kirchdorf.

Wir freuen uns darüber sehr und wünschen den beiden weiterhin viel Freude und Eifer bei der Ausübung des Ministrantendienstes.



Reischenhart: Restaurierung des Velums

Die Restaurationswerkstätte Trosbach aus München wurde mit der Restaurierung des Velums unserer Kirche St. Peter beauftragt. In vielen Arbeitsstunden und -schritten hat Frau Trosbach die wertvollen Stickereien auf den neuen, unterfütterten Seidenstoff übertragen und ergänzt. So konnte das restaurierte Velum zur letzten Maiandacht Ende Mai in Reischenhart wieder zur Spendung des Eucharistischen Segens verwendet werden.

Die Finanzierung der Arbeiten wurde mithilfe und dank Ihrer Spenden ermöglicht, die wir im Rahmen des Kirchgelds erhalten haben.

Herzliches Vergelt's Gott!



Pfarrgemeinderat Kirchdorf/Reischenhart

Rückblick

Der Pfarrgemeinderat lud im Mai zum Kirchencafé in Kirchdorf und im Juli im Anschluss an den Vorabendgottesdienst in Reischenhart zu einer kleinen Bewirtung ein.

Am 25. Mai fand eine Maiandacht für alle im Pfarrheim statt, die Kerstin Troßbach mit dem Familiengottesdienst-Team gestaltete. Im Anschluss wurden Würstl und Stockbrot gegrillt.



Gemeinsam mit einigen Helferinnen der Frauengemeinschaft wurde der Stehempfang für die Firmung vorbereitet. Vielen Dank an alle, auch aus den Pfarreien Großholzhausen und Nicklheim, die am 6. Juli so fleißig geholfen haben!



Kath. Frauengemeinschaft Kirchdorf

Rückblick: Dreitagesfahrt an den Gardasee und nach Bergamo

Am Freitag, den 28. Juni, fuhren wir mit 44 Frauen gut gelaunt in Richtung Gardasee. Nach zwei Brotzeitpausen, bei denen es eine halbe Breze, eine Wiener und Kaffee und Kuchen gab, kamen wir in Gardone an. Dort besichtigten wir den Garten von André Heller.



Anschließend überquerten wir mit der Fähre von Maderno nach Torri del Benaco den Gardasee, wo wir unser Hotel Internazionale erreichten.



Am nächsten Tag ging es schon früh Richtung

Bergamo. Mit der Standseilbahn fuhren wir in die Altstadt. Dort war es trotz der Hitze noch einigermaßen erträglich.



Bei einer Führung erfuhren wir sehr interessante Geschichten über das alte Bergamo. Vor der Kathedrale konnten wir auch noch eine Hochzeit erleben. Wir waren aber am meisten von der romanischen Basilika Santa Maria Maggiore mit ihren Kunstschätzen beeindruckt. Auch die Grand Capella Colleoni war sehenswert.



Nach dem Mittagessen fuhren wir wieder Richtung Gardasee. Ein Teil der Gruppe blieb in Bardolino, während der andere Teil sich am Pool erholte.

Am Abend saßen wir dann auf der Terrasse bei Aperol Sprizz und Wein und genossen den Blick auf den Gardasee.

Am Sonntag ging es dann wieder Richtung Heimat. Zuerst aber erklimmen wir mit dem Bus noch den Monte Baldo und besichtigten die Felsenkirche Madonna della Corona.



Zu Fuß oder mit dem Shuttle-Bus erreichten wir die Kirche, wo am Sonntag sehr viele Leute ebenfalls die gleiche Idee hatten. Wir konnten eine italienische Messe besuchen.

Am späten Nachmittag erreichten wir dann Kiefersfelden, wo wir in der »Post« noch gemeinsam Brotzeit



machten. Wir waren uns zum Schluss einig, dass es wieder ein sehr schöner Ausflug war.

Rückblick Sommerfest

Am 16. Juli feierten wir unser alljährliches Sommerfest im Pfarrheim Kirchdorf. Dieses Mal konnten wir sogar in unseren Garten gehen. Das Büfett war wieder sensationell. Bei Weißbierbowle und Aperol Sprizz saßen wir in geselliger Runde beisammen.



Seniorenclub Kirchdorf

Rückblick

Am 8. Mai besichtigten wir die neu renovierte Wallfahrtskirche Maria Ramersdorf in München, mit anschließender Einkehr.



Die Maiandacht in Kirchdorf am 22. Mai hielt Diakon Kinne, musikalisch gestaltet wurde sie von Hans Berger an der Orgel. Anschließend gab der Musiker im Pfarrheim seine Virtuosität auf der Zither zum Besten und unterhielt mit Gesang und kleinen Gschichten.

Im Juni besuchten uns die Mitarbeiterinnen der Tafel Raubling,



Frau Wessel und Frau Rieger, mit Infos über die soziale Einrichtung.



Am 3. Juli war der junge Zauberkünstler Chris zu Gast. Seine an den Tischen vorgeführten Zaubertricks faszinierten.



In die Wildschönau zur Schönangeralm führte uns die Halbtagesfahrt am 17. Juli bei herrlichem Wetter.

Unser Sommerfest Ende Juli mit Auftritten der Trachtenkinder aus Raubling und der Musi Dräxl-Sinhart und tollem Buffet bildete den gelungenen Abschluss vor den Sommerferien.



Herzliches Vergelt's Gott an Resi Voit und das Helferteam.

Vorankündigungen

- 11. September 2019: Erster Nachmittag nach den Ferien
- 9. Oktober 2019: Ausflug
- 23. Oktober 2019: Mit Bürgermeister Olaf Kalsperger
- 18. Dezember 2019: Weihnachtsfeier

Wir treffen uns **immer 14-tägig mittwochs** im Pfarrheim Kirchdorf zu den Seniorennachmittagen. Beginn ist ab 13:30 Uhr. Neue Gäste sind herzlich willkommen.

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im Gemeindeanzeiger.

Hl. Erstkommunion



Mit einem herzlichen Vergelt's Gott bedanken wir uns für die liebevolle, gewissenhafte und gute Vorbereitung bei den Gruppenmüttern, die unsere Erstkommunionkinder auf ihren großen Tag vorbereitet haben:

Michaela Balleis
Sabine Lang
Birgit Schröttinger
Gitti Weiss
Isabelle Werner



Firmung – Eindrücke aus den Gruppenstunden

»Die Sache Jesu braucht Begeisterte«, so heißt es in einem Lied. 19 Jugendliche aus Pfraundorf ließen sich für die Sache Jesu begeistern und machten sich gemeinsam auf den Weg zur Firmung.

Wie auf einem richtigen Weg gab es hier auch die verschiedensten Eindrücke. Es gab Steine, die im Weg lagen, Durststrecken zu überwinden, Wegweiser zu suchen, Halt zu finden. Und dennoch hat keiner den Blick auf das Wesentliche verloren. Gemeinsam in zwei Gruppen mit vier Firmbegleiterinnen den Weg zu gehen erleichterte die Sache sehr. In den Gruppenstunden wurde die Gemeinschaft gestärkt und es gab viel zu lachen, aber auch zu tun.

So wurde die Tagespflege im Sozialwerk Raubling besucht; bei mitgebrachtem Kuchen und »Mensch ärgere dich nicht« lernten sich Firmlinge und Pflegegäste näher kennen und es wurde viel erzählt über Firmung damals und heute.



Bei der »Leibspeise« in Happing, die ein monatliches Essen für allein-stehende hilfsbedürftige Menschen ausgibt, waren viele fleißige Hände gefragt. Über die Mithilfe beim Herichten, Kochen und Verteilen des Essens sowie den abschließenden Küchendienst freuten sich die Organisatoren sehr.

Den Gottesdienst am Muttertag nutzten die Firmlinge, um sich der Pfarrgemeinde vorzustellen. Auch das wurde gemeinsam vorbereitet.

Das Weißwurstfrühstück am Vatertag forderte viel Planung im Vorhinein, aber es lohnte sich! Aufgrund der zahlreichen Spenden konnte dem Kinderhaus Rosenhof in Pinswang der stolze Betrag von € 651,50 überreicht werden. Die Freude darüber war groß!



Die Fackelwanderung mit kleiner An-dacht zur Schwarzlack wurde beinahe vom Wind verblasen. Dank an die Erwachsenen, die unterstützend den Weg begleiteten!

Beim Bittgang nach Westerdorf zeigte sich der Himmel leider von seiner nassen Seite; dennoch gingen ein paar tapfere Firmlinge betend den Weg über die Panger Felder. Danach war Stärkung und Aufwärmen beim Wirt angesagt.

Das Pfingstfestival in Salzburg war für die mitgereisten Firmlinge bestimmt

ein ganz besonderes Erlebnis. Im und um den Dom herum wurden von Freitag bis Sonntag viele neue Eindrücke gesammelt.

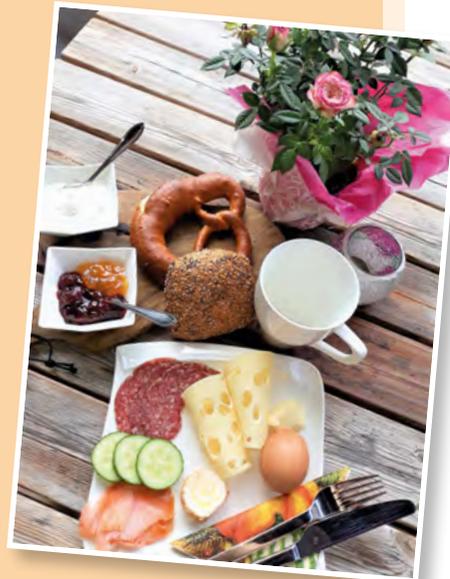
Am 6. Juli war es dann endlich so weit! Das »Gipfelkreuz« der Wanderung war erreicht und so konnten alle gemeinsam mit Weihbischof Wolfgang Bischof und den Familien die Firmung feiern.



Einladung zum Erntedank-Brunch am 6. Oktober

Mit einem feierlichen Gottesdienst lasst uns den Tag beginnen, an Erntedank auf die Schöpfung besinnen. Nach Dank und Lobpreis laden wir ein, im Vereinsheim Pfraundorf gesellig zu sein. Die Stühle sind zurechtgerückt, das Erntedank-Brunch-Buffer wird reichlich bestückt. Die Tische haben wir schön eingedeckt, mit Euch gemeinsam es noch viel besser schmeckt.

Auf ein volles Vereinsheim an diesem Tag freut sich Euer Pfarrgemeinderat!



Kath. Frauengemeinschaft Pfraundorf e. V.

Rückblick



herzurichten. Dank der Arbeit vieler fleißiger Hände und der zahlreichen Spenden an Zedern konnten wir den Brunnen vor der Kirche wieder wunderschön schmücken.

Muttertagskaffee

Unser Muttertagskaffee am Montag, 13. Mai 2019, war wieder sehr gut besucht und wir durften viele Frauen mit Kaffee, Kuchen und Hugo verwöhnen. Am Ende überreichten wir jeder Frau eine Rose, über die sich alle sehr gefreut haben.

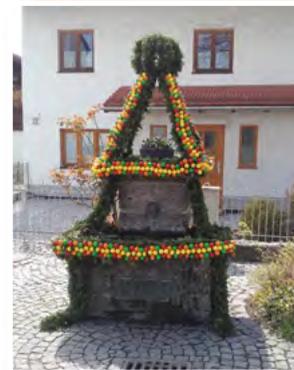
Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 12. April 2019, sind nach dem Gottesdienst etwa siebzig Frauen unserer Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung gefolgt. Im Saal vom Alten Wirt hörten wir die Berichte aus dem Vorstand und es wurden elf Frauen für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Außerdem hatten wir die Gelegenheit, uns beim Osterbasar mit Palmbüschen, Osterkerzen und allerlei Dekorationen für Ostern einzudecken.

Mainandachtsausflug



Osterbrunnen



Trotz eines eklatanten Mangels an Buchs haben wir uns entschlossen, unseren Osterbrunnen

Umrahmt von leiblichen Genüssen – am Nachmittag Kaffee und Kuchen beim Seebauer in Ramersdorf und Abendessen beim Weingast in Kematen –, war



das geistliche Ziel an diesem Freitag, dem 17. Mai 2019, die Einkehr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche in Ramersdorf. Bei der Maiandacht durften die Frauen im Chorgestühl Platz nehmen, in unmittelbarer Nähe des spätgotischen Gnadenbildes. Der Organist der Pfarrei hat spontan unsere Marienlieder begleitet und damit unserer Andacht eine festliche Note verliehen.

Die Wallfahrtskirche St. Maria Ramersdorf gehört zu den ältesten und wichtigsten Wallfahrtskirchen im Erzbistum München und Freising. Von besonderer Bedeutung für diese Kirche war der berühmte Kreuzpartikel aus dem Besitz Kaiser Ludwigs des Bayern, der 1377 nach Ramersdorf geschenkt wurde.

Durch seine Verehrung wurde Ramersdorf zu einer wichtigen Heilig-Kreuz-Wallfahrt. Die Marienwallfahrt entfaltete sich vor allem in den Notzeiten des Dreißigjährigen Krieges, als der Schwedenkönig mit seinen Soldaten die Stadt München besetzt hatte und

– weil sie die gewaltige

Freikaufsumme nicht bezahlen konnte – 42 Geiseln nahm. Ein großes Votivgemälde berichtet von ihrer glücklichen Heimkehr.

Zu den Sehenswürdigkeiten gehören besonders der Kreuzaltar, ein Flügelaltar, auf dem die Geschichte des Ramersdorfer Kreuzpartikels geschildert ist, aber auch der neue Volksaltar, Ambo und Taufstein aus Carrara-Marmor, gestaltet von einer Münchner Künstlerin.

Mit der gemütlichen Einkehr auf der Heimfahrt ging unser schöner Ausflug zu Ende.

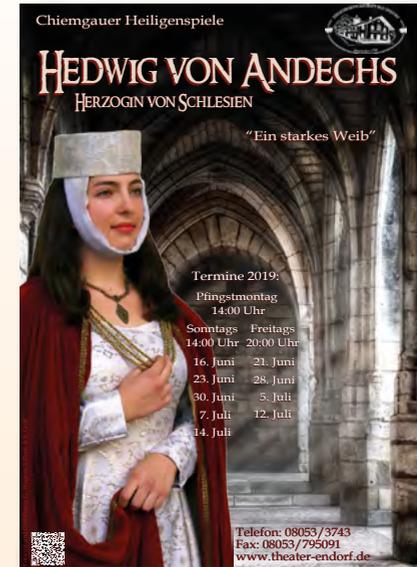
Halbtagesausflug

Ein weiterer Ausflug führte uns am Mittwoch, 26. Juni 2019, nach Hall in Tirol. Wir hatten einen sehr interessanten und abwechslungsreichen Nachmittag bei der Stadtführung. Bei der Rückfahrt sind wir noch beim Bucherwirt in Buch eingekehrt und haben den Ausflug hier wunderschön ausklingen lassen.



Theaterfahrt nach Bad Endorf

Am Freitag, 5. Juli 2019, fuhren dreizehn Frauen nach Bad Endorf, um sich das Stück »Hedwig von Andechs – Herzogin von Schlesien« anzusehen. Das Stück war sehr interessant und wunderbar gespielt. Ein schöner Abend ging um 22:30 Uhr zu Ende und unsere Mitfahrgelegenheiten waren teilweise bis um halb eins unterwegs, um alle heil nach Hause zu bringen – vielen herzlichen Dank dafür.



Termine:

Dienstag, 3. September	Wiesn-Besuch
Samstag/Sonntag, 21./22. September	Zweitagesfahrt nach Mantua, Valeggio sul Mincio und Rovereto
Montag, 21. Oktober	Kirta-Ausflug
November	Wallfahrt nach Altötting
November	Weihnachtspäckchen für Lipova
Sonntag, 8. Dezember	Adventfeier
Freitag, 13. Dezember	Frühstück nach dem Rorateam

Hl. Erstkommunion



Mit einem herzlichen Vergelt's Gott bedanken wir uns für die liebevolle, gewissenhafte und gute Vorbereitung bei den Gruppenmüttern, die unsere Erstkommunionkinder auf ihren großen Tag vorbereitet haben:

Marianne Deindl
Regina Hösch
Veronika Kronast
Johanna Riedl
Barbara Warter
Eleisa Zeiner



Ministrantenaufnahme in St. Georg



Zur großen Freude der ganzen Pfarrgemeinde konnten am Sonntag, 30. Juni, Andrea Obermaier, Giulia Keul, Marlene Strillinger und Regina Heinke in den Kreis der Ministranten aufgenommen werden. Pfarrer Bartsch dankte ihnen für die Bereitschaft, den Altardienst zu übernehmen, und ermahnte sie gleichzeitig, diesen mit dem gebührenden Ernst zu versehen.



Die Ministranten sind die Helfer, wenn der Priester am Altar *in persona Christi* die Eucharistie feiert, wenn bei der Taufe der Täufling in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wird oder wenn

wir uns bei einem Begräbnis von einem Menschen aus unserer Pfarrei verabschieden müssen. Das hebt sie aus der Gemeinde heraus, und auch deswegen sind viele Augen auf sie gerichtet.



Pfarrversammlung am 28. März 2019

Der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung von St. Georg in Großholzhausen hatten im März zur Pfarrversammlung eingeladen. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Thomas Kaltwasser und Kirchenpfleger Alfred Repšys präsentierten den zahlreichen Besuchern die Themen der letzten Jahre und die Vorhaben für die laufenden Amtsperioden.

Sie dankten den ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäten Angelika Kracher (PGR-Vorsitzende 2015 – 2018), Katharina Antretter und Susanne Maier sowie den ausgeschiedenen Kirchenverwaltungsmitgliedern Georg Bauer und Christian Heinke für ihre langjährigen Dienste in der Pfarrei. Dann begrüßten sie die neuen PGR-Mitglieder Michaela Bogner, Maria und Sabine Moosegger sowie die neuen Kirchenverwaltungsmitglieder Jakob Kreckl und Jürgen Thalmeier.

Thomas Kaltwasser gab einen Rückblick, unter anderem auf das Pfarrfest anlässlich des zwanzigjährigen Jubiläums des Kindergartens. Im Pfarrgemeinderat ist beabsichtigt, mittels alter Fotos und Geschichten eine Chronik von Großholzhausen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

zusammenzustellen. Alle sind eingeladen, sich mit ihren Bildern und Erinnerungen zu beteiligen. Am Sonntag, den 10. November, findet eine Fahrt nach München zur Besichtigung der Synagoge statt.

Alfred Repšys gab einen Rückblick auf die Aktivitäten der Kirchenverwaltung, unter anderem die Renovierung der Kirchenfassade, die Erneuerung der Friedhofsmauer mit dem Einbau einer Urnenwand sowie den Einbau eines Lifts in den Pfarrstadl.

Schließlich dankte Thomas Kaltwasser mit einem Blumenstrauß Gitta Bauer für ihr zehnjähriges Engagement beim Seniorennachmittag und Käthi Reichert für die Seniorengymnastik, die sie jetzt schon seit zwanzig Jahren betreut.



Geschenk bei den ausscheidenden Ministranten Markus Gschwendtberger, Theresa Thalmeier, Stephan Heinke, Agnes Rosner und Sebastian Moosegger (nicht auf dem Bild Manuel Keul) für ihren jahrelangen, treuen Altardienst.

Im gemütlichen Beisammensein klang die Pfarrversammlung aus.

Die Pfarrei bedankte sich zum Schluss mit einer Urkunde und einem kleinen

Alfred Repšys

Neuer Musikgartenkurs im Herbst

Im Herbst startet im Pfarrstadl in Großholzhausen wieder ein Musikgartenkurs. Musikgarten ist ein Angebot des Bildungswerkes Rosenheim in Zusammenarbeit mit der Pfarrei Großholzhausen für Eltern mit Kindern von 1½ bis 3 Jahren. Die Gruppen von ca. acht bis zehn Teilnehmern mit ihren Kindern treffen sich jeden Montag (insgesamt zwölf Treffen) von 9:00 bis 9:45 Uhr bzw. 10:00 bis 10:45 Uhr im Pfarrstadl.

Durch Singen, Musizieren, Musikhören und viel Bewegung wird die natürliche Veranlagung der Kinder geweckt. Tücher, Schwungtuch, kleine Filztiere und vieles mehr bringen Abwechslung in die gemeinsamen Musikstunden und unterstützen die Spiel- und Bewegungsfreude der Kinder.

Passend zur Herbst- und Winterzeit gestalten sich die Musikgartenstunden mit bekannten Kinderliedern, Fingerspielen, klassischer Musik bis hin zu aktuellen Liedern und können auch als Ideen für das Familienleben nach Hause mitgenommen und eingesetzt werden.

Kursbeginn ist der 23. September 2019.

Interessierte Eltern können sich informieren und anmelden bei:

Hildegard Deichsel

Tel.: 08066/885810

E-Mail: hildegard.deichsel@musikgarten-rosenheim.de



Die Glocken von Großholzhausen

Glocken gehören zu den ältesten Musikinstrumenten der Menschheit und werden seit jeher in allen Kulturen zu kultischen Handlungen verwendet. Bereits im Alten Testament lesen wir über die Kleidung des Hohenpriesters: Rings um den Saum seines Obergewandes waren Glöckchen aus reinem Gold angebracht (Ex. 39,25 f). China und dann Südostasien dürfen wir als Ursprungsgebiet der Glocke vermuten. Mit der Christianisierung durch irischschottische Wandermönche fand sie Verbreitung in weiten Teilen Europas.

Kirchenglocken gliedern das Leben: Sie läuten bei Hochzeiten und zum Tod, bei Unwetter und Gefahr, sie rufen zu Gottesdienst und Gebet, sie kündigen die Zeit. Glocken zieren Almtiere, Rösser und Schlitten, Glocken lassen uns nicht nur wissen, »wos' gschlong hod«, sondern geben auch Aufschluss über den Stil der jeweiligen Zeit, die Religiosität und den Zeitgeist.

Das Läuten mehrerer Glocken miteinander vermittelt ein unverwechselbares Klangerlebnis. Das Besondere am Zusammenspiel mehrerer Glocken ist die unterschiedliche Schwungdauer, die mit zunehmender Größe einer Glocke länger wird.

Dadurch ergibt sich ein Kaleidoskop des sich ändernden Rhythmus und variierender Tonfolgen des Glockengeläutes.

Unsere Glocken in den Weltkriegen

Der größte Feind der Glocke ist der Krieg. Sowohl im Ersten wie auch im Zweiten Weltkrieg wurden unsere Glocken vom Turm geholt, um aus ihrem Metall Kanonen zu gießen. Vermutlich wurden auch im Krieg 1870/71 die Glocken eingeschmolzen. Denn, so viel steht fest, im Jahr 1872 stellte die Glockengießerei Johann Grassmayr aus Wilten bei Innsbruck drei Glocken für die Großholzhauser Pfarrkirche her.

1917 jedoch mussten sie wieder abgeliefert werden. Obwohl sie von beherzten Männern in einer Nacht- und Nebelaktion noch vergraben wurden, konnten sie nicht gerettet werden. Durch intensive Befragungen der Bevölkerung stieß man auf das schwächste Glied in der Kette, eine Kellnerin, die von dem Vorhaben wohl etwas mitbekommen hatte und das Versteck preisgab. Als Ersatz stellte der Rinklbauer von Kleinholzhausen die Dachglocke seines Hofes für den verwaisten Turm unserer Kirche zur Verfügung.

Nachdem Pfarrer Gregor Lampl das feierliche Geläut der Lippertskirchener Glocken gehört hatte, rief er die Großholzhauser in der Christmette 1920 zu Spenden für drei neue Glocken auf, die wiederum von der Firma Grassmayr gegossen und am 27. November 1921 in der Pfarrkirche feierlich geweiht wurden.



Auf dem Foto sieht man auch den Holzboden, der im Winter im Gang ausgelegt wurde, damit niemand ausrutschte. Eine vierte Kirchenglocke, die kleinste mit dem Ton c, kam 1921 dazu. Sie war

ein Geschenk von Prälat Johann Pfaffenbüchler, dessen Primiz im Juli 1899 in Großholzhausen gefeiert worden war.

Doch bereits am 26. April 1942 mussten erneut drei Glocken für den Zweiten Weltkrieg geopfert werden.



Mit Kreide schrieb man noch »Letzter Gruß« auf eine Glocke, wie auf dem Foto zu sehen ist. Nur die von Prälat Pfaffenbüchler gespendete kleine c-Glocke durfte hierbleiben.

Edle Spender stifteten 1950 das Geld für einen Neuguss, der dieses Mal von der Glockengießerei Oberascher in München ausgeführt wurde (das berühmteste Werk aus dieser Firma ist das aus 43 Glöckchen bestehende Glockenspiel für das Rathaus in München – bis zum heutigen Tage das Wahrzeichen der Landeshauptstadt).





Am 19. März 1950 wurden die drei neuen Holzhauser Glocken durch Weihbischof Anton Scharnagl geweiht, auf dem Foto zu sehen am Kriegerdenkmal mit mehreren geistlichen Würdenträgern.



Auf dem Foto links unten, ebenfalls von der Weihe 1950, ist der Glockengießer Rudolf Oberascher zu sehen.

Das vierstimmige Glockengeläut mit den Tönen e – g – a – c, welches auch Parsifal-Motiv genannt wird, setzt sich wie folgt zusammen:

- Große Glocke – St.-Georgs-Glocke:
Ton: e
- Franz Xaver – Ave-Maria-Glocke:
Ton: g
Wetterglocke
- Herz Jesu – Rochusglocke:
Ton: a
Gefallenenglocke, deren Tradition nach dem Zweiten Weltkrieg beginnt und die gleichzeitig Friedensglocke ist
- Kleine Glocke – Guter Hirte – Johannes-der-Täufer-Glocke:
Ton: c
Sterbeglocke

Maria Bothe

Literatur und Quellen:

- Diözesanreferat Regensburg
- Glockengießerei GRASSMAYR, Innsbruck
- Großholzhausen für Einheimische und Zugereiste

Rückblick Kinderbibeltag in Großholzhausen

Anfang April fand im Pfarrstadl ein Kinderbibeltag zum Thema »Sankt Georg« statt. Zunächst spielten die Mitwirkenden unter Leitung der Wortgottesdienstleiterinnen Brigitte Holzner und Katharina Scheibe einen Teil der Lebensgeschichte dieses heiligen Ritters vor. Höhepunkt der Vorführung war ein riesiger Drache, der plötzlich den Pfarrsaal betrat.



Die etwa 40 Kinder wurden sodann in Gruppen eingeteilt, in denen sie sich intensiv und auf kreative Weise mit dem Kirchenpatron sowie der symbolischen Bedeutung des Drachen auseinandersetzten. Es wurde gebastelt, gemalt, vorgelesen sowie Rollenspiele durchgeführt. Nach einem gemeinsamen Rittersmahl durften alle Kinder in die Rolle des Heiligen Georg schlüpfen und an Ritterspielen teilnehmen. Als Belohnung gab es einen Orden und Drachenkekse.



Zum Abschluss des Kinderbibeltages fand in der Pfarrkirche eine von den Kindern mitgestaltete Andacht mit Diakon Markus Kahler statt.



Die Vereine gratulieren



Die Vorstandschaft



Bei der Fronleichnamprozession



Frauengemeinschaft St. Georg Großholzhausen

Rückblick: 25-jähriges Jubiläum

Am 6. Juni 2019 feierte die Frauengemeinschaft St. Georg Großholzhausen ihr 25-jähriges Jubiläum. Begonnen wurde mit einem schönen Gottesdienst für unsere verstorbenen Mitglieder, zelebriert von Diakon Jackl und musikalisch umrahmt von »Bella Voce«. Anschließend ging's in den Pfarrstadl, wo gemeinsam mit den Vertretern der Ortsvereine, der kirchlichen Einrichtungen sowie der Frauengemeinschaften der Gemeinde und natürlich unseren Mitgliedern, besonders den Gründungsmitgliedern aus dem Jahr 1994, gefeiert wurde.

Nach einer kurzen Begrüßung durch unsere Vorsitzende Gaby Riedl und einem Tischgebet von Diakon Jackl wurden wir kulinarisch von den Wirtsleuten der Schwarzlack versorgt und musikalisch unterhalten von der Happinger Ruck-zuck-Musik.

Im Anschluss kamen die Gratulanten an die Reihe. Alfred Hilscher beglückwünschte uns im Namen aller Ortsvereine und verglich in seiner Rede die Frauen mit der Rose, die sich ja besonders seit diesem Jahr auch in vielfältiger Weise in unserer Gemeinschaft wiederfindet. So ist die Frauengemeinschaft erstmalig mit einer Tafel am Maibaum vertreten, natürlich

verziert mit Rosen, an Fronleichnam wird die Figur der Mutter Anna immer mit Rosen geschmückt, und unsere neue Dirndlschürze zieren auch zarte Rosen.

Frau Monika Marx gratulierte im Namen der Gemeinde Raubling. Im Anschluss daran fand die Ehrung unserer vielen Gründungsmitglieder statt. Jede anwesende Dame wurde einzeln aufgerufen und erhielt, wie sollte es auch anders sein, ein kleines Rosenstöckchen als Dankeschön überreicht. Im Anschluss an die Ehrung wurde unsere Vorsitzende Gaby Riedl von ihren Kolleginnen der Vorstandschaft noch mit einem Blumenstrauß überrascht. Für sie war es noch ein besonderes Jubiläum, da sie seit Beginn an der Spitze der Frauengemeinschaft steht, und so bestand der Strauß auch dem Anlass entsprechend aus 25 Rosen. Danach wurde noch fröhlich weitergefeiert – ein schönes und gelungenes Fest!

Auf diesem Weg bedankt sich die Vorstandschaft bei allen, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen und mit uns gefeiert haben. Besonders erfreut waren wir über die große Anzahl an Damen, die unsere neue Schürze tragen.

Marion Kreckl



Hl. Erstkommunion



Mit einem herzlichen Vergelt's Gott bedanken wir uns für die liebevolle, gewissenhafte und gute Vorbereitung bei den Gruppenmüttern, die unsere Erstkommunionkinder auf ihren großen Tag vorbereitet haben:

Bettina Kleis
Stefanie Fischbacher



Pfarrfest und Ministrantenaufnahme in Nicklheim

Bei einem feierlichen Familiengottesdienst am 21. Juni 2019 wurde unser Ministrant Alexander Stern durch Herrn Pfarrer Bartsch in die Gemeinschaft der Nicklheimer Ministranten aufgenommen. Gleichzeitig wurden unsere zwei neuen Ministranten Philip Kleis und Magdalena Fischbacher der Pfarrgemeinde vorgestellt.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand am Pfarrheim Nicklheim unser Pfarrfest statt. Trotz des sehr schlechten Wetters war das Zelt gut gefüllt. Bei der reichlichen und sehr guten Bewirtung stand einem gemütlichen Beisammensein nichts im Wege. In einer kleinen Regenpause konnten die Kinder sogar ein paar Spiele im Freien genießen. Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei allen bedanken, die uns bei diesem Fest mit helfender Hand unterstützt haben.

Der Pfarrgemeinderat Nicklheim



Kath. Frauengemeinschaft Nicklheim

Rückblick

Fastensuppe

Unser diesjähriges Fastensuppenessen fand am Zweiten Fastensonntag statt. Wir üblich wurde am Vortag fleißig Gemüse geschnitten, Suppen gekocht und das Pfarrheim für unsere Besucher hergerichtet.



Nach dem Familiengottesdienst kamen so viele mit, dass kaum noch ein Platz im Pfarrheim frei war. Unser Küchen- und Serviceteam hatte alle Hände voll zu tun, die Suppen zu verteilen. Letztlich konnten wir in zufriedene Gesichter schauen.

Wer noch wollte, für den gab es natürlich auch noch Kaffee und Kuchen als Nachspeise, oder er oder sie nahm sich noch ein Stück für daheim mit.

Auch unsere selbst gestalteten Osterkerzen fanden guten Absatz. Über die vielen Besucher haben wir uns sehr gefreut.



Osterbasar

Auch in diesem Jahr haben wir Anfang April einen Osterbasar veranstaltet. Nachdem viele fleißige Hände in den Tagen davor für allerlei Oster- und Frühlingsdeko gesorgt hatten, strömten am Samstag pünktlich die Gäste ins Pfarrheim.

Leicht war es nicht, sich in Ruhe alles anzuschauen, denn einige waren schnell entschlossen und sicherten sich ihre Lieblingsstücke. Blumenstecker, Hennen, Hasen, Osterkerzen, Frühlingsblumen und vieles mehr fanden schnell ihre Käufer.

Unser Kuchenbüfett ließ keine Wünsche offen und bei einer Tasse Kaffee blieben unsere Besucher gern noch ein Weilchen sitzen. Danke an alle Besucher fürs Kommen und Einkaufen!



Hauptversammlung

Am Sonntag, den 31. März, fand unsere Hauptversammlung statt. Wegen des wunderbaren Frühlingswetters hatten wir schon befürchtet, die Sitzung fast »allein« abzuhalten. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass alle Plätze besetzt waren.

Nach der Begrüßung und dem Gebet für die verstorbenen Mitglieder trug uns Margret ein paar »Gedanken zum Leben« vor. Es folgte ein Rückblick auf das vergangene Jahr durch die Schriftführerin und der Kassenbericht. Die Revisorin bestätigte die Ordnungsmäßigkeit der Kasse und die anwesenden Frauen entlasteten die Vorstandschaft.

Nach der Kaffeepause stellte Nicole Gruber den für Anfang Mai geplanten Ausflug an den Achensee vor. Leider mussten wir diesen, wegen zu



Kath. Frauengemeinschaft Nicklheim

weniger Anmeldungen, absagen.

Nicht zuletzt konnten wir vier Frauen für ihre 40-jährige und drei für ihre 25-jährige Mitgliedschaft in der Frauengemeinschaft ehren.



Ausblick bis Jahresende



Der **Seniorenausflug** übers Sudelfeld nach Bayrischzell, danach weiter zum Schliersee und an den Tegernsee, findet am **11. September** statt und wird sicher wieder ein schöner, geselliger Ausflug. Anmeldungen bitte bei Christine Baum,

Lisa Hartl, Evi Lechner und Maria Ressel.

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen **Törggelen-Abend** geben. Für den genauen Termin bitte auf die Bekanntgabe im Gemeindeanzeiger achten.

Ende November veranstalten wir einen **Adventbasar** und sind natürlich auf viele fleißige Hände angewiesen. Genauere Infos bitte dem Gemeindeanzeiger entnehmen.

Nach dem **Rorate-Amt Anfang Dezember** bereiten wir für alle Frühaufsteher ein reichhaltiges **Frühstücksbüfett** im Pfarrheim vor.

Im abgelaufenen Jahr haben wir drei neue Frauen hinzugewonnen und freuen uns natürlich über weitere neue Mitglieder.

Auch heuer möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die uns, egal in welcher Form, unterstützen und uns helfen.



Palmbuschenbinden und Kindergottesdienst

Am Samstag, den 13. April 2019, haben wir uns um 10:00 Uhr im Pfarrheim Nicklheim zum Palmbuschenbinden getroffen. Viele Kinder und auch deren Eltern waren da. Es wurden eine Menge große und kleine mit bunten Bändern verzierte Palmbuschen gebunden. Bei der Palmsonntagsmesse wurden diese vom Pfarrer geweiht. Für unsere kleinen Gäste ging es im Anschluss an die Palmweihe zum Kinderwortgottesdienst in das Pfarrheim.



Gebetsschätze aus dem Gotteslob

**Öffne meine Augen, Gott,
Deine Herrlichkeit in der Vielfalt
von Pflanzen und Blumen zu sehen.**

**Öffne meine Ohren, Gott,
Deine Stimme im Vogelgesang
und im Rauschen der Blätter zu hören.**

**Öffne mein Herz, Gott,
Deine Liebe in der Fülle
von Früchten und Samen zu erahnen.**

**Öffne meine Hände, Gott,
Deine Schöpfung
zu pflegen und zu bewahren.**

**Öffne mein Leben, Gott,
und mach mich fähig,
Dich in allem zu erkennen.**